

HEYNE <

PIERRE GRIMBERT



DIE HÜTER VON
GONELORE

DIE SAGA VON LICHT UND SCHATTEN I

nur kurz mit dem Fuß abgedrückt.
Sicher hätte es den ganzen mannshohen
Felsbrocken hochheben können, wenn
es gewollt hätte.

Als sie sich zum Rest der Gruppe
umwandte, sah sie, dass die anderen
ebenso entsetzte Gesichter machten
wie sie selbst. Die Kinder verpassten
kein Wort der Unterhaltung, auch wenn
es ihnen strengstens verboten war, von
den beiden Planwagen
herunterzusteigen. Ein paar spuckten
große Töne, aber Sofia hörte die Angst
aus ihrem schrillen Kichern heraus. Sie
wusste aus eigener Erfahrung, wie sie
sich fühlten.

Die Hirten rangen um Fassung. Ihre Blicke huschten zwischen den beiden Abdrücken hin und her. Vermutlich stellten sie sich den riesigen Körper der Kreatur vor, die ihre Schafe stahl. Jetzt schien es, als wären sie jederzeit bereit, der Bestie ihre gesamte Herde zu überlassen und in ein anderes Tal zu fliehen. Selbst dem vorlauten Kerl hatte es die Sprache verschlagen. Er stand reglos vor den gefrorenen Blutstropfen, als warte er auf ein Wunder.

Nur der Alte blieb ungerührt. Allerdings hatte sich auf seiner Stirn eine tiefe Furche gebildet, die die junge Frau noch nie zuvor gesehen

hatte. Stumm lief er mehrere Male zwischen den beiden Abdrücken hin und her und blieb dann neben seiner Schülerin stehen. Sohia begriff, dass die Zeit der Lektionen und Ratespiele vorbei war, und dieser Gedanke war äußerst beunruhigend.

»Das Wesen kam mit einem Lamm in den Klauen angeflogen«, erklärte er. »Es landete kurz, um seine Beute zu töten. Kurz bevor es den Boden berührte, ließ es das Tier los, biss ihm den Hals durch und hob gleich wieder ab. Das alles hat nur einen Augenblick gedauert.«

Sohia nickte. Sie war zu demselben

Schluss gelangt. Die Bestätigung ihres Lehrers beruhigte sie allerdings nicht. Sie hatte keinerlei Erfahrung mit so mächtigen Wesen, und schlimmer noch: Bisher hatte sie nur in einem zweihundert Jahre alten Buch von deren Existenz gelesen!

»Wisst Ihr ... Wisst Ihr, was das für eine Kreatur ist?«

»Eine Chimäre«, antwortete der Meister. »Das ist klar, da die Hirten die Bestie nicht gesehen haben. Sie hat nur wenige Spuren hinterlassen. Sie taucht auf, schlägt ihre Beute und verschwindet gleich wieder.«

»Ja, natürlich, aber ... welche Art von Chimäre?«

Der Alte zögerte kurz. Das verhieß nichts Gutes.

»Ein Kokatrus«, sagte er schließlich.
»Wenn wir Glück haben. Oder aber ein Drakonid.«

Sohia nickte, doch sie war noch blasser geworden. Diese Namen kannte sie nur aus alten Manuskripten, die sie während ihrer Ausbildung studiert hatte, und hin und wieder hatte ein ergrauter Lehrer sie erwähnt. Solche Bestien waren ihres Wissens höchst selten, jedenfalls auf der Erde.